

Jobcenter Stadt Kassel
Magistrat der Stadt Kassel
Sozialamt

Kassel, 22. November 2019

Magistrat der Stadt Kassel
Dezernat für Bürgerangelegenheiten und Soziales



Anfrage AfD Fraktion vom 08.11.2019
Vorlage Nr. 101.18.1520
Anfrage: Kontrollen gegen Sozialbetrug

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. **Frage:**

Wie viele Menschen bezogen in den Jahren 2014 bis 2018 Leistungen des Jobcenters Stadt Kassel? (Bitte jeweils für das entsprechende Jahr aufschlüsseln)

Antwort:

Monate	Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten JC Stadt Kassel
September 2014	15.301
September 2015	15.394
September 2016	16.061
September 2017	17.255
September 2018	16.911

2. **Frage:**

Wie viele Leistungsempfänger der Jahre 2014 bis 2018 hatten einen Migrationshintergrund? (Bitte jeweils für das entsprechende Jahr aufschlüsseln)

Antwort:

Nach Definition des Statistischen Bundesamtes hat eine Person einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde. Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländerinnen und Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-) Aussiedlerinnen und (Spät-) Aussiedler sowie die als Deutsche geborenen Nachkommen dieser Gruppen.

Informationen darüber, wie viele Leistungsbezieher einen Migrationshintergrund haben, werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht aufbereitet und liegen dem Jobcenter Stadt Kassel somit nicht vor.

3. **Frage:**
Wie viele Menschen beziehen aktuell Leistungen des Jobcenters Kassel?

Antwort:
Im Jobcenter Stadt Kassel sind 16.179 erwerbsfähige Leistungsberechtigte gemeldet.

4. **Frage:**
Wie viele aktuelle Leistungsempfänger haben einen Migrationshintergrund?

Antwort:
Beantwortung nicht möglich - siehe Antwort auf Frage 2.

5. **Frage:**
Gegen wie viele Leistungsempfänger des Jobcenters Stadt Kassel wurden in den Jahren 2014 bis 2018 Verfahren nach dem Strafgesetzbuch oder dem Ordnungswidrigkeitengesetz eingeleitet? (Bitte jeweils für das entsprechende Jahr aufschlüsseln)

Antwort:

Jahr	Anzahl der Verfahren im JC Stadt Kassel
2014	892
2015	676
2016	415
2017	703
2018	779
2019	Bislang 783 (noch 40 ausstehend)

Oben dargestellte Fallzahlen spiegeln nur wider, welche konkreten Verfahren innerhalb des Jobcenters Stadt Kassel gegen Leistungsempfänger eingeleitet worden sind (nach Datenabgleich).

Darüber hinaus gibt es möglicherweise noch weitere Verfahren, über die das Jobcenter nicht informiert ist. Das Hauptzollamt z. B. ist eine eigenständige Behörde, die ohne Zutun vom Jobcenter ermitteln und verfolgen kann. Auskünfte für das Hauptzollamt sind von Seiten des Jobcenters nicht möglich.

Das Hauptzollamt ist für Sachverhalte mit Bezug auf Erwerbstätigkeit (Stichwort Schwarzarbeit) zuständig.

6. **Frage:**
Wie viele davon hatten einen Migrationshintergrund?

Antwort:
Beantwortung nicht möglich - siehe Antwort auf Frage 2.

7. **Frage:**

Gibt es seitens der Stadt Kassel Kontrollen von Luxusautos vor dem Jobcenter Kassel oder sind dem Magistrat solche Kontrollen seitens der örtlichen Sicherheitsbehörden bekannt?

Antwort:

Nein.

8. **Frage:**

Sollte nach Ansicht des Magistrats der Kontrolldruck bzgl. möglicher Luxusautos von Empfängern von Sozialleistungen erhöht werden?

Antwort:

Bei Verdacht von verwertbarem Vermögen oder wenn falsche Angaben gemacht wurden, muss das Jobcenter tätig werden.

9. **Frage:**

Wird grundsätzlich überprüft, ob Sozialleistungen zu Recht bezogen werden?

Antwort:

Der Gesetzgeber hat an verschiedenen Stellen im SGB II deutlich zum Ausdruck gebracht, dass die Bekämpfung von Leistungsmissbrauch zwingend geboten ist. Dem gesetzlichen Auftrag folgend wird somit mit den insoweit zur Verfügung stehenden Mitteln geprüft, ob Leistungen nach dem SGB II teilweise oder in voller Höhe zu Unrecht bezogen werden und ein Leistungsmissbrauch vorliegt. Sollte sich dies im Einzelfall bestätigen, werden weitere Maßnahmen eingeleitet.

10. **Frage:**

Wie unterstützt der Magistrat die Arbeitsämter und die Polizei, um möglichst viele Fälle von Sozialleistungsbetrug aufzudecken

Antwort:

Der Ermittlungsaußendienst des Sozialamtes wird seitens des Jobcenters insbesondere eingeschaltet:

- zur Bedarfsfeststellung von Möbeln und Hausrat (Erstausstattungen)
- Überprüfung von Wohn- und Bedarfsgemeinschaften auf die Richtigkeit der gemachten Angaben
- Prüfung von nicht gemeldetem Erwerbseinkommen bzw. Feststellung von Vermögenswerten (auch das Vorhandensein von Pkw)
- Bedarfsfeststellung bei notwendigen Wohnungsrenovierungen
- Überprüfung der Aufenthaltsverhältnisse (Wohnsitzüberprüfung)
- Feststellung des Mietwertes von Wohneigentum

Eine Überprüfung ohne expliziten Auftrag (Kontrolle von Luxusautos) ist durch den Ermittlungsaußendienst nicht möglich.

11. **Frage:**

Gibt es eine Vernetzung zwischen der Zulassungsstelle und dem Jobcenter Stadt Kassel, um Sozialleistungsbetrüger zu überführen?

Antwort:

Nein.

12. **Frage:**

Wie viele Jobcenter gibt es in Kassel

Antwort:

Für die Stadt Kassel ist ein Jobcenter zuständig (Standort: Lewinskistr. 4). Darüber hinaus ist am Ständeplatz auch das für den Landkreis Kassel zuständige Jobcenter angesiedelt.



Hona Friedrich
Bürgermeisterin